

**Koordinierungsstelle für die
interkulturelle Öffnung des
Regelsystems und Verbesserung der
Behandlung von psychisch kranken
Flüchtlingen in Rheinland-Pfalz**

gefördert durch



Die Koordinierungsstelle setzt sich dafür ein, eine kultursensible psychosoziale Versorgung im Rahmen der vorhandenen Regelversorgung auf- und auszubauen.
Der hier vorliegende Fragebogen dient zum einen dazu, eine Übersicht über bereits vorhandene Angebote für traumatisierte Flüchtlinge zu erstellen.
Zum anderen soll er Ihnen die Möglichkeit bieten, individuelle Unterstützungsbedarfe und – wünsche zu benennen.

Name, Vorname:

(Praxis)-Adresse:

Tel.:

e-mail:

ggf. Homepage:

Zugelassen als

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in | <input type="checkbox"/> Ich arbeite in KV-Praxis |
| <input type="checkbox"/> Psychologische/r Psychotherapeut/in | <input type="checkbox"/> Ich arbeite in Privatpraxis |
| <input type="checkbox"/> Ärztliche/r Psychotherapeut/in | <input type="checkbox"/> Ich arbeite in einer
Klinik/Fachklinik |

Zusatzqualifikationen

.....

Haben Sie Erfahrungen / Kompetenzen in der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen?

(Bitte zwei Kreuze machen)

- Ja, ich arbeite bereits mit traumatisierten Flüchtlingen.
- Nein, ich habe bisher noch keine Erfahrungen in dieser Arbeit.
- Ich habe Interesse an der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen.
- Ich habe **kein** Interesse an der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen,
weil.....

Haben Sie Erfahrung in der „Therapie zu dritt“, d.h. der Arbeit unter Dolmetschereinsatz?

(Neben dem Einsatz von eidesstattlichen Übersetzer/innen sind hier auch Sprach- und Kulturmittler/innen gemeint.)

- Ja
- Nein

Haben Sie Interesse daran?

- Ja, ich wäre bereit, Dolmetscher-gestützte Therapie anzubieten.
- Nein, ich wäre **nicht** bereit, Dolmetscher-gestützte Therapie anzubieten, weil.....

Welche Sprache/n bieten Sie selbst im therapeutischen Setting an?

Muttersprache:

Weitere Sprachen:

Haben Sie schon einmal eine Stellungnahme oder ein Gutachten für Flüchtlinge im Rahmen eines aufenthaltsrechtlichen Verfahrens verfasst?

- Ja
- Nein, weil
- Ich habe Interesse daran, benötige dazu aber folgende Informationen:
.....

Welche Unterstützung würden Sie sich für eine Dolmetscher-gestützte Therapie mit traumatisierten Flüchtlingen wünschen?

- Zugriff auf einen Dolmetscherpool
- Fort- und Weiterbildung bzgl.:
- Zusammenarbeit mit Flüchtlingsberatungsstellen vor Ort
- Informationen über Abrechnungsmodalitäten
-

Sind Sie damit einverstanden, mit Namen und Kontaktdaten in einer Kartei aufgenommen zu werden?

Diese Daten werden ausschließlich bei Bedarf an Flüchtlingsberatungsstellen in Rheinland-Pfalz weitergegeben. Für eine Veröffentlichung z.B. auf einer Homepage der Koordinierungsstelle würde Ihr Einverständnis nochmals schriftlich abgefragt.

- Ja, mit Namen, Adresse, Telefonnummer, e-mail, Homepage
(Nichtzutreffendes bitte streichen)
- Nein

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **per e-mail, Fax oder Post** an:

Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

IN TERRA Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge

Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Regelsystems

Mehrgenerationenhaus St. Matthias, St.-Veit-Str. 14, 56727 Mayen

Malin Reusch, Tel.: 02651/ 9869-183, Fax: 02651-9869-118, e-Mail: reusch-m@caritas-mayen.de

Fragebogen für Psychotherapeut/innen